

Willkommensadresse/Welcome address**88. Jahrestagung der Paläontologischen Gesellschaft****Westfälische Wilhelms-Universität Münster****LWL Museum für Naturkunde**

26. - 30. März 2017

**Willkommen in Münster**

Münster hat eine sehr lange und erfolgreiche Kongress- und Tagungstradition, die bis 1648 zurückreicht, als nach mehreren Jahren Verhandlung der Westfälische Frieden geschlossen wurde. Weniger bekannt ist, dass Münster auch eine frühe historische Beziehung zum Beginn von Paläontologie und Stratigraphie hat. Von 1680 bis 1683 war hier niemand geringeres Weihbischof als Niels STENSEN – Anatom, Mitbegründer der Stratigraphie und einer der ersten, welche die wahre Natur von Fossilien erkannten. Heute erinnert noch ein kleiner Gedenkstein im Münsteraner Dom daran und die Fenster in einer Seitenkapelle zeigen Fossilien aus dem Hunsrückschiefer (Unterdevon), einen phacopiden Trilobiten, einen Seestern und eine Seelilie. Die Paläontologie ist also im geistlichen Zentrum der Stadt fest verankert. Andere kennen Münster als Ausstellungsort des allerersten „Fossil des Jahres“ (2008), des Großammoniten *Parapuzosia seppenradensis*.

Welcome to Münster

Münster has a long and successful tradition as a city of congresses, which goes back to 1648, when the Westphalian Peace Treaty was finally concealed after several years of negotiations. It is less well-known that Münster also has an early historical relationship with the beginning of palaeontology and stratigraphy. From 1680 to 1683, Niels STENSEN, famous anatomist, founder of stratigraphy and one of the first to understand the real nature of fossils, became the suffragan (bishop) of Münster. Today, a small memory stone remembers this period in the Münster Dom. Windows in an adjacent side chapel show fossils from the Hunsrück Slate (Lower Devonian), such as a phacopid trilobite, a sea star, and a crinoid. Therefore, paleontology is firmly anchored in the spiritual center of the city. Others may know Münster for the giant ammonite *Parapuzosia seppenradensis*, which became the first “Fossil of the Year” in 2008.



Nur wenige Paläontologen werden Münster als Tagungsort in Erinnerung haben, da die Paläontologische Gesellschaft in ihrer langen Geschichte nur einmal, 1966, in Münster getagt hat. Nach gut 50 Jahren war es mal wieder Zeit, nach Münster einzuladen und wir freuen uns, möglichst viele Mitglieder der Gesellschaft und befreundete Paläontologen aus dem In- und Ausland begrüßen zu können.

Die Paläontologie hat in Münster zwei Standorte: im Institut für Geologie und Paläontologie der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU) und im Museum für Naturkunde des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, die beide über große Sammlungen verfügen. Die Renovierung des neuen Geomuseums der Universität, in das die ehemaligen Museen für Geologie-Paläontologie und Mineralogie integriert werden, wird aufgrund im Sommer 2016 unerwartet aufgetretener bautechnischer Probleme zur Zeit der Tagung leider nicht abgeschlossen sein.

Münster ist eine Stadt mit knapp über 300.000 Einwohnern im Zentrum des Münsterlandes. Neben vielen historischen Gebäuden wird die Kultur der Stadt durch viele Museen (z.B. LWL-Museum für Kunst und Kultur, Picasso-Museum, Stadtmuseum) und vor allem durch ihre zahlreichen Studierenden geprägt. Die Westfälische Wilhelms-Universität, mit etwa 48.000 Studierenden, gehört zu den größten Universitäten Deutschlands. Das Stadtbild wird nicht nur von Grünflächen, Altstadt, Dom und Prinzipalmarkt sowie dem fürstbischöflichen Schloss geprägt, dem Hauptsitz der WWU, sondern zeichnet sich vor allem durch die vielen Fahrräder aus.

Only a few palaeontologists will remember Münster as a conference site, since the Paläontologische Gesellschaft gathered in its long history only once here, back in 1966. After more than 50 years, it was certainly time to invite again to Münster. We are delighted to welcome many members of our society and palaeontologist friends from all over the world.

Palaeontology has two centres in Münster, in the Institute of Geology and Palaeontology of the Westphalian Wilhelms University (WWU) and in the Museum of Natural History of the Westphalian-Lippe Province Association (LWL). Both own large palaeontological collections. Unfortunately, the renovation of the new Geomuseum of the university, which will combine the former Museum of Geology-Palaeontology and Museum of Mineralogy, will not be finished at the time of our conference, due to unexpected technical problems that arose in summer 2016.

Münster is a city of nearly 300.000 people in the heart of the Münsterland. Apart from many historical buildings, the culture is marked by various museums (e.g. LWL Museum of Arts and Culture, Picasso Museum, City Museum) and, especially, by the many students. The Westphalian Wilhelms University is one of the largest universities of Germany, with nearly 48.000 students. The city views are not only characterized by the many parks, the historical center, the cathedrals, the "Prinzipalmarkt", the City Castle, today the main building of the university, but also by the flood of bicycles.

Üblicherweise finden die Jahrestagungen der Paläontologischen Gesellschaft im Herbst statt. In Nachfolge der sehr erfolgreichen, zusammen mit unseren chinesischen Kollegen in Göttingen durchgeführten Tagung 2013 soll im Herbst 2017 (9.-17. Oktober) eine gemeinsame Tagung mit der Paläontologischen Gesellschaft von China in Yichang, Provinz Hubei, stattfinden. Da verschiedene Mitglieder der Paläontologischen Gesellschaft daran teilnehmen werden, die Reise für viele andere aber zu teuer sein wird, wurde beschlossen, unsere nächste Jahrestagung ausnahmsweise auf den Frühling 2017 vorzuverlegen. Sie wird gemeinsam von den Paläontologen des Institutes für Geologie und Paläontologie der WWU und durch das LWL-Museum für Naturkunde, ausgerichtet.

Normally, the Annual Conference of the Paläontologische Gesellschaft takes place in the autumn of each year. Following the successful meeting in 2013 in Göttingen, another joint meeting with the Palaeontological Society of China will take place in autumn 2017 (9th to 17th October) in Yichang, Hubei Province. A range of German palaeontologists will attend but for other members of our society it will be too expensive. Therefore, it was decided to hold our next Annual Conference in spring 2017. It is jointly organized by the palaeontologists of the Institute of Geology and Palaeontology of the WWU and the LWL Museum of Natural History.

R.T. BECKER & H. KERP



Abguss des Riesenammoniten *Parapuzosia seppenradensis* an der Westfälischen Musikschule in Münster, ehemaliges LWL Museum für Naturkunde.

Cast of the giant ammonite *Parapuzosia seppenradensis* at the Westphalian Music Academy in Münster, former LWL Museum of Natural History.

Organisation

Arbeitsgruppe Paläobotanik

Prof. Dr. Hans Kerp (kerp@uni-muenster.de)
Dr. Benjamin Bomfleur (bbomfleur@uni-muenster.de)
M.Sc. Malte Backer
M.Sc. Patrik Blumenkemper
B.Sc. Olivia Wrobel
B.Sc. Jan-Frederik Wissink

Arbeitsgruppe Paläontologie

Prof. Dr. R. Thomas Becker (rbecker@uni-muenster.de)
Dr. Sven Hartenfels (shartenf@uni-muenster.de)
M.Sc. Stephan Helling
M.Sc. Sören Stichling
B.Sc. Lukas Afhüppe
B.Sc. Lara Holderied
B.Sc. Felix Lüddecke
B.Sc. Anna Saupe
B.Sc. Till Söte
Traudel Fahrenkemper
Sarah Pawellek

Institut für Geologie und Paläontologie (allg.)

Frank Gerigk
Susanne Klaus (secretary, 0049 - (0)251 - 8333974)

LWL Museum für Naturkunde

Dr. L. Schöllmann (Lothar.Schoellmann@lwl.org)

Paläontologische Gesellschaft

Dr. M. Gudo
Tina Schlüter

Editorial Board

S. Helling, S. Hartenfels & R. T. Becker

Wir bedanken uns bei der WWU für die großzügig eingeräumte Raumnutzung.

Technische Informationen/Technical information

Tagungsort (siehe Karte), inkl. Tagungsbüro
Aula am Aasee (Raum-Nr. „Sch 1“),
Scharnhorststr. 100 oder „Platz der Weißen Rose“
(Haltestelle der Buslinien 2, 10 und N83).
Die Zahl der lokalen Parkplätze (der Universität)
ist begrenzt. Die Innenstadt ist entlang des
südlichen Aasee-Ufers in ca. 15-20 Minuten zu
Fuß erreichbar.
Poster-Ausstellung: Raum 100.124 im gleichen
Gebäude-Komplex (Wendeltreppe aufwärts, 1.
Stock, ausgezeichnet vor Ort).

Öffentlicher Abendvortrag am Montag-Abend
(27.03.): LWL-Museum für Naturkunde,
Sentruper Str. 285. Einlass ab 19.00 Uhr.
Fußweg von der Aasee-Aula ca. 1.5 km (20 Min.):
Überquerung des Aasees über die weit sichtbare
Brücke des Kardinal-von-Galen-Rings (= Tormin-
Brücke), nach 800 m links in die Sentruper Str.
und geradeaus bis zum Museum, weit sichtbar
durch die lebensgroßen *Triceratops*-Plastiken.
Anfahrt mit dem PKW vom Stadtring (= Kardinal-
von-Galen-Ring) aus in Richtung
Zoo/Naturkundemuseum; Parken auf dem
gemeinsamen Parkplatz mit dem Allwetter-Zoo
(kostenlos).
Bus-Linie 14 alle 20 Min. vom Hauptbahnhof bis
Endstation Zoo/Naturkundemuseum (letzte
Rückfahrt 20.22 Uhr, danach Nachttaxi-Bus T80
(21.08, 21.38 Uhr, ...), min. 30 Minuten vorher
vorbestellen unter 0251 694 5000, und weiter mit
Nachtbus N80 in die Innenstadt.

Konferenz-Dinner (s. Karte) am Dienstag-Abend
(28.03.)
Im Restaurant „Schlossgarten Café“ hinter
(westlich) des Schlosses bzw. am Botanischen
Garten. Eingang zu Fuß oder mit PKW über die
schmale Brücke (mit Tor) von der Hüfferstraße
bzw. von Süden aus; vor Ort begrenzte Parkplätze
im Wäldchen neben dem Restaurant. Der Zugang
vom Schlosspark im Norden wird durch den
Schlossgraben behindert. Das Tor links neben
dem Schloss ist meist für Fußgänger geöffnet, um
direkt von der Innenstadt bzw. von den großen
Parkflächen kommend auf die Schloss-Rückseite
zu gelangen.

Conference Site (see map) and bureau
Aasee Aula (room number „Sch 1“),
Scharnhorststrasse 100 or „Platz der Weißen
Rose“ (name of bus stop for lines 2, 10, and N83).
The number of university parking lots is restricted.
The city center is at walking distance, c. 15-20
minutes, along the southern shore of the Aasee.
Poster Exhibition: Room number 100.124 in the
same building complex (up the winding stairs, first
floor, see signposts).

Open Evening Lecture on Monday evening
(27.03.): LWL Museum of Natural History,
Sentruper Strasse 285. Entrance from 7.00 pm.
From the Aasee Aula c. 1.5 km (20 minutes
walking): Cross the Aasee (northwards) on the
widely visible bridge of the Kardinal-van-Galen-
Ring (= Tormin Bridge), take a left after ca. 800m
into the Sentruper Strasse, and follow it straight on
to the museum, which is well marked in front by
its life-size *Triceratops* reconstructions.
By car follow from the city ring the signposts to
the Zoo/Naturkundemuseum. Parking in the joint
car park with the zoo (free).
Bus number 14 leaves every 20 minutes from the
main station to the final destination Zoo/
Naturkundemuseum. The last return service is at
8.22 pm, followed by T80 night taxi bus (at 9.08,
9.38 pm, ...), which needs to be called by phone
30 minutes in advance (0251 694 5000). It aligns
with night bus N80 to the city center.

Conference Dinner (see map) on Tuesday
evening (28.03.)
Restaurant “Schlossgarten Café” in the park
behind (west of) the city castle close to the
Botanical Garden. Best access on foot or by car by
crossing the small bridge and gate from the
Hüfferstraße (from the south). There is a
moderately-sized car park in the wood next to the
restaurant. A water-filled trench limits access
from the northern part of the park. The gate to the
left of the castle, coming from the city center and
large car parks, is mostly open for pedestrians, in
order to reach the back side of the castle.



Aula am Aasee/Aasee Aula



LWL-Museum für Naturkunde/ LWL Museum of Natural History



Restaurant „Schlossgarten Café“

Icebreaker (Sonntag-Abend, 26.03., 18.30-22.30 Uhr)

Geo 1-Gebäude (Heisenbergstr. 2), Eingangsebene, vorderes (Tagungs-Büro) und hinteres Foyer.

Wissenschaftliches Programm

Das Programm erstreckt sich über drei Tage (Montag-Mittwoch) ohne Parallel-Veranstaltungen. Da es unser Ziel war, die Gemeinsamkeiten in der Paläontologischen Gesellschaft zu stärken, wurden mit Absicht keine größeren thematischen Blöcke konzipiert.

Tagungssprachen

Englisch und Deutsch.

Eingeladene Plenarvorträge (Montag- und Mittwoch-Morgen, jeweils drei)

Kurze Vorstellung des Vortragenden, 30 Minuten Vortrag, 5 Minuten Diskussion.

Vorträge

20 Minuten inklusive Diskussion (bitte einhalten).

Poster-Präsentationen

Aufhängen der Poster: Montag 8.00-9.00 Uhr.

Präsentation: Montag- und Dienstag-Nachmittag, 17.00-18.00 Uhr. Mindestens ein Autor der Poster-Beiträge sollte vor Ort für Diskussionen zur Verfügung stehen.

Abhängen: Mittwochs, frühestens nach der Mittagspause.

Prämierung: Mittwoch-Nachmittag.

Vortrags-Annahme

Auf USB-Stick vor Ort in der Aasee-Aula.

Vorträge am Montag-Morgen: 8.00-8.45 Uhr.

Vorträge am Montag-Nachmittag: Kaffee-Pause morgens und Mittagspause.

Dienstag/Mittwoch: Mittagspause bzw. nachmittags am Tag zuvor.

Alle Vorträge sollten als Powerpoint-Files (.ppt/.pptx) formatiert sein und werden über PC/Windows-Laptop präsentiert. Mac-User sollten die Kompatibilität ihrer Datei vor dem Einreichen prüfen. Pdf-Dateien werden zur Not entgegen genommen.

Kaffee-Pausen

Kaffe, Tee, Mineralwasser und Kekse (nachmittags Blechkuchen) werden vor der kleinen Cafeteria im Zugang zur Aasee-Aula serviert (Zeiten siehe Programm).

Icebreaker (Sunday evening, 26.03. 6.30-10.30 pm)

Geo 1 Building, Heisenbergstrasse 2, entrance floor, front (conference bureau) and back foyers.

Scientific Program

The full program lasts von Monday morning to Wednesday afternoon without any parallel sessions. It was our intention to support the common spirit of the Paläontologische Gesellschaft. Therefore, we did not install any longer thematic block of talks.

Conference languages

English and German.

Invited Plenary Talks (three each on Monday and Wednesday morning)

Short introduction to the speaker, 30 minutes presentation, 5 minutes for discussion.

Oral Presentations

20 minutes each, including time for discussion (to be kept, please).

Poster Presentations

Fixing of the posters: Monday, 8.00-9.00 am.

Presentation times: Monday and Tuesday, 5.00-6.00 pm. At this time at least one co-author should be present (next to the poster) for explanations and discussions.

Poster removal: Wednesday, not before the end of the lunch break.

Poster awards: Wednesday afternoon.

Submission of oral presentations

On USB stick in the Aasee Aula (conference hall).

For Monday morning: 8.00-8.45 am.

For Monday afternoon: Morning coffee break or lunch break.

Tuesday/Wednesday: At lunch break or in the afternoon of the previous day.

All presentation should be submitted as Powerpoint files (.ppt/.pptx) and will be screened using a PC/Windows Laptop. Mac users: please check the compatibility of your files before submission. Pdf files are accepted as exceptions only.

Coffee Breaks

Coffe, tea, mineral water, cookies (cake in the afternoon) will be served in front of the small cafeteria at the entrance to the main lecture hall (Aasee-Aula, for times see program).

Mittagessen

Mensa am Aasee (5 Minuten Fußweg entlang des Aasee-Ufers Richtung Innenstadt).

Verschiedene Restaurants im Aasee-Viertel.

Zahlreiche Bäckereien, Kaffees, Pizzerien, etc. in der Innenstadt (zu Fuß 15-20 Minuten).

Da die Mittagspause 80 Minuten dauert, können alle Optionen wahrgenommen werden.

WLAN

Jeder Tagungs-Teilnehmer erhält bei der Registrierung eine Gast-Nutzerkennung, welche nur für den Tagungszeitraum Gültigkeit besitzt. Es ist für alle Universitätsgebäude geeignet.

Lunch options

Aasee Mensa (5 minutes on foot along the Aasee shore towards the city center).

Various restaurants in the Aasee quarter.

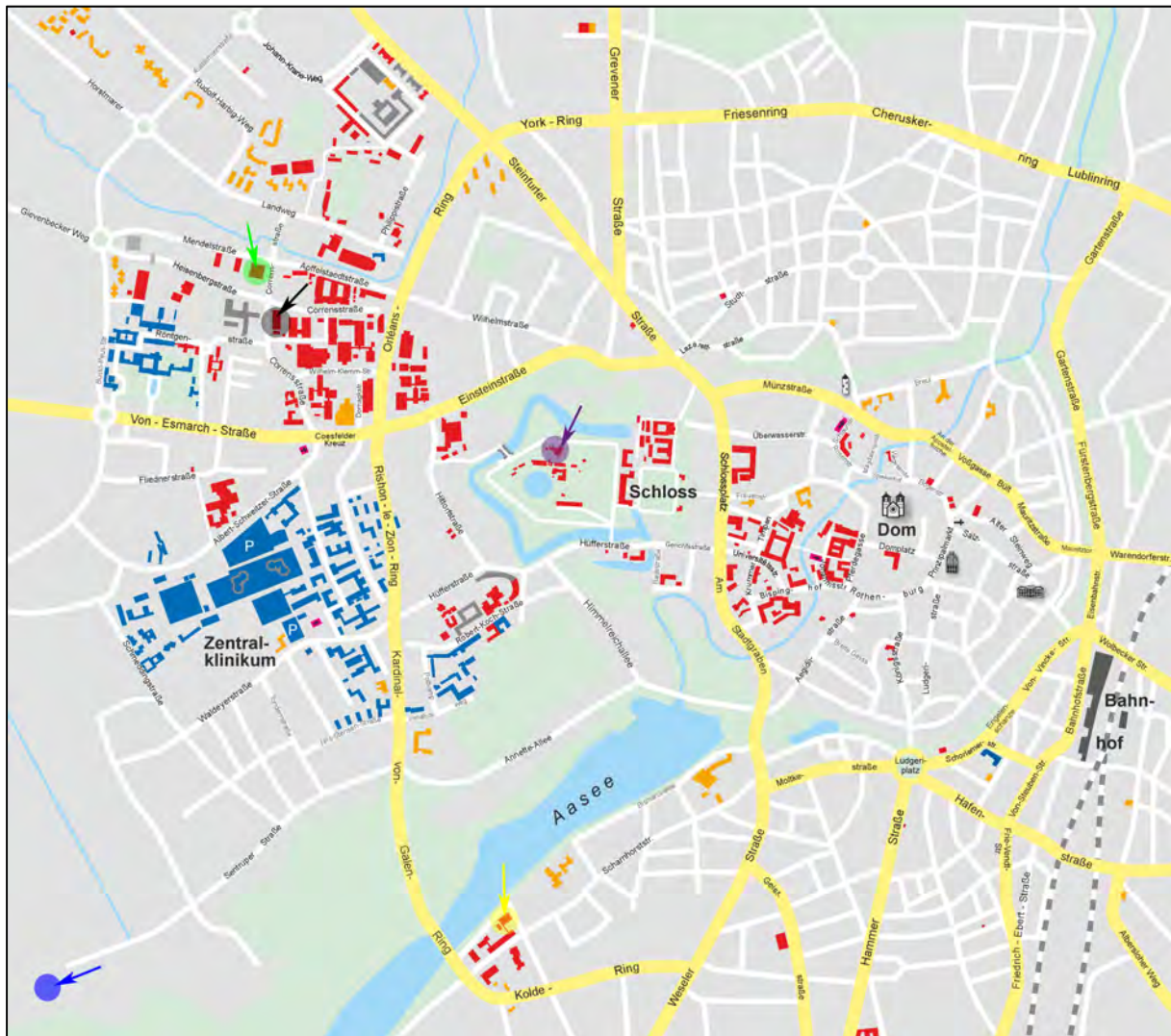
Many bakeries, coffee shops, pizzerias, etc. in the city center (15-20 minutes on foot).

Since we give 80 minutes for the lunch break, all options should be viable.

WLAN

Every participant will receive with registration an individual log-in code that is only valid through the conference days. It is suitable for all university buildings.

Lageplan/Locality map



Gebäude/Building Geo 1, Heisenbergstr. 2, 48149 Münster

- Treffpunkt Exkursion 1/Meeting point excursion 1 (26.03.2017; 8.30 Uhr/8.30 am)
- Vorstandssitzung der Paläontologischen Gesellschaft (26.03.2017; 13.00 Uhr)
- Icebreaker Party (26.03.2017; 18.30 Uhr/6.30 pm)

Institut für Geologie und Paläontologie/Institute of Geology and Palaeontology, Corrensstr. 24, 48149 Münster

- Treffpunkt Exkursion 2/Meeting point excursion 2 (26.03.2017; 8.00 Uhr/8.00 am)
- Treffpunkt Exkursion 3/Meeting point excursion 3 (30.03.2017; 8.00 Uhr/8.00 am)

Aula am Aasee, Scharnhorststr. 100 (Bushaltestelle/Bus stop „Platz der Weißen Rose“)

- Tagungsort

LWL Museum für Naturkunde/LWL Museum of Natural History, Sentruper Str. 285, 48161 Münster

- Öffentlicher Abendvortrag/Public evening lecture (27.03.2017; 19.30 Uhr/7.30 pm)

Restaurant „Schlossgarten Café“

- Konferenz-Dinner/Conference dinner (28.03.2017; 19.30 Uhr/7.30 pm)

Programm/Program
Sonntag/Sunday – 26.03.2017

Exkursion 1 – Das Oberkarbon im Ibbenbüren-Osnabrücker Raum

Exkursionsleitung: Dr. Benjamin Bomfleur
 Im Raum Ibbenbüren-Osnabrück ist das Westphal C-D an mehreren Stellen aufgeschlossen. Besonders der Piesberg bei Osnabrück ist bereits seit langem für seine reichhaltigen Floren- und Faunenfunde bekannt.

Treffpunkt: 8.30 Uhr, Parkplatz vor dem Gebäude Geo 1, Heisenbergstr. 2, 48149 Münster (siehe Karte); ein Lunch-Paket ist in den Exkursionskosten enthalten

Voraussichtliche Rückkehr: 18.00 Uhr

Excursion 1 – The Upper Carboniferous in the Ibbenbüren-Osnabrück region

Field guides: Dr. Benjamin Bomfleur
 In the Ibbenbüren-Osnabrück region, the Westphalian C-D is exposed at several points. Especially, the Piesberg near Osnabrück is well known for its rich flora and fauna assemblages, for a long time.

Meeting point: 8.30 am, car park in front of building Geo 1, Heisenbergstr. 2, 48149 Münster (see map); the lunch packet is included in the excursion fees

Expected time of return: 6.00 pm

Exkursion 2 – Die Entwicklung des Hönnetal-Riffkomplexes und das überlagernde Oberdevon (Nord-sauerland)

Exkursionsleitung: Dr. Sven Hartenfels & M.Sc. Sören Stichling

Im Hönnetal ist eines der mächtigsten Riffkomplexe des Givetium und Frasnium aufgeschlossen, dessen Gesamtentwicklung, vom Beginn bis zum Absterben, in z.T. großen und aktiven Steinbrüchen detailliert untersucht werden kann. Etwas weiter östlich, am Effenberg, sind zyklische und sehr fossilreiche pelagische Sedimente und Schwarzschiefer-Events des Famenniums aufgeschlossen.

Treffpunkt: 8.00 Uhr, Parkplatz vor dem Institut für Geologie und Paläontologie, Corrensstr. 24, 48149 Münster (siehe Karte); ein Lunch-Paket ist in den Exkursionskosten enthalten

Voraussichtliche Rückkehr: 18.00 Uhr

Excursion 2 – The evolution of the Hönne Valley Reef Complexes and the subsequent Upper Devonian (northern Sauerland)

Field guides: Dr. Sven Hartenfels & M.Sc. Sören Stichling

In the Hönne Valley one of the thickest Givetian to Frasnian reef complex crops out. Its evolution, from the beginning to the drowning, can be studied in detail in partly large and active quarries. A few kilometers to the east, the Effenberg Quarry shows a cyclic, very fossiliferous, pelagic Famennian succession, interrupted by black shale events.

Meeting point: 8.00 am, car park in front of the Institute of Geology and Palaeontology, Corrensstr. 24, 48149 Münster (see map); the lunch packet is included in the excursion fees

Expected time of return: 6.00 pm

Vorstandssitzung der Paläontologischen Gesellschaft

Veranstaltungsort: Raum 323, Gebäude Geo 1, Heisenbergstr. 2, 48149 Münster (siehe Karte)

Beginn: 13.00 Uhr

Icebreaker Party

Veranstaltungsort: Foyer des Geo 1-Gebäudes, Heisenbergstr. 2, 48149 Münster (siehe Karte)

Zeit: 18.30 bis 22.30 Uhr; in der Zeit von 18.30 bis 20.00 Uhr ist die Registrierung geöffnet

Icebreaker party

Venue: Foyer of the building Geo 1, Heisenbergstr. 2, 48149 Münster (see map)

Time: 6.30 to 10.30 pm; the registration desk is open between 6.30 and 8.00 pm



Gebäude/building Geo 1



Institut für Geologie und Paläontologie/Institute of Geology and Palaeontology

Montag/Monday – 27.03.2017	
ab 08.00	Registrierung und Posteraushang/Registration and poster fixing
09.00-09.30	Begrüßung/Opening ceremony
09.30-10.10	A. Schulp: <i>Tyrannosaurus rex</i> in Leiden [Plenarvortrag/Plenary talk]
10.10-10.50	J. Dzik: Early Metazoan evolution in the fossil record [Plenarvortrag/Plenary talk]
10.50-11.10	Kaffeepause/Coffee break
11.10-11.50	J. Marshall & C. Berry: The Mid and Late Devonian Forests – their origin, spread and likely impact on the Earth System [Plenarvortrag/Plenary talk]
11.50-12.10	M. R. W. Amler et al.: Süß, brackisch oder salzig ? – „ <i>Avicula</i> “ <i>murchisoni</i> (Pterioidea ?) im mitteleuropäischen Buntsandstein
12.10-12.30	A. Nützel & B. Seuss: The gastropods from the Pennsylvanian Buckhorn Asphalt Deposit (Oklahoma, USA) – an unique mollusc Lagerstätte
12.30-14.00	Mittagspause/Lunch break
14.00-14.20	B. Adroit et al.: Structure of the European palaeoecosystems from the Plio-Pleistocene transition: inputs of the plant-insect interactions
14.20-14.40	T. Engler & T. Martin: Paleocene fossil-lagerstätte Walbeck, Germany – A short review of the current knowledge, the historical context and the faunal assemblage
14.40-15.00	A. S. Bakaev et al.: Changes in Middle and Late Permian ichthyofaunas of European Russia – causes, significance, global correlation
15.00-15.20	I. Kogan: Morphology, diversity and palaeoecology of the Triassic ‘palaeopterygian’ predator <i>Saurichthys</i> Agassiz, 1834
15.20-15.40	N. Mühl: Wie gebärdet man „Paläontologie“? – Die Entwicklung eines Fachgebärdenlexikons Geologie
15.40-16.00	Kaffeepause/Coffee break
16.00-16.20	M. Buchwitz et al.: A Middle to Late Permian assemblage of continental trace fossils from northern Germany
16.20-16.40	H. Nowak et al.: Diversity changes of spores and pollen during the Permian-Triassic mass extinction
16.40-17.00	K. Waskow, K. Wiersma & P. M. Sander: Small giants: Histological evidence for small adult size and slow growth in Late Jurassic diplodocoid sauropods from the Mother's Day Quarry (Morrison Formation, Montana, USA)
17.00-17.20	R. T. Becker & S. Hartenfels: In pursuit for a revised Devonian-Carboniferous boundary – new data from the Rhenish Massif, Ardennes, southern Morocco, and South China
17.20-18.20	Postersession/Poster session
19.30-21.00	Öffentlicher Abendvortrag/Public evening lecture – LWL-Museum für Naturkunde/LWL Museum of Natural History B. Bomfleur: Fossilien aus dem ewigen Eis

Dienstag/Tuesday – 28.03.2017	
09.00-09.20	F. Scholze et al.: An updated conchostracan biostratigraphic subdivision for continental deposits of Late Carboniferous to Early Triassic age
09.20-09.40	C. Haug: Raptorial euarthropods through time as a key for understanding the convergent evolution of predators
09.40-10.00	M. Voss: Hybridization in South American sea cows (Mammalia, Sirenia)
10.00-10.20	N. S. Heckeberg et al.: Systematic relationships of fossil and extant cervids (Ruminantia, Mammalia)
10.20-10.40	J. Fischer: On the fossil record of skate (Batoidea) egg cases
10.40-11.00	Kaffeepause/Coffee break
11.00-11.20	M. Fahldieck et al.: Arthropoda im eozänen indischen Bernstein: die Faunenzusammensetzung einer großen Syninklude
11.20-11.40	J. T. Haug: Fossil planktic arthropod larvae – filling our gap of knowledge of palaeo-plankton
11.40-12.00	S. Trümper et al.: In the shade of giant gymnosperms: Fluvial red beds shed light on taphonomic pathways of late Pennsylvanian riparian vegetation
12.00-12.20	C. J. Harper & M. Krings: Exceptional preservation of microfungi colonizing charophytes from the Windyfield chert (Lower Devonian, Scotland)
12.20-12.40	C. T. Gee et al.: Buried alive in growth position: Paleoecological observations on the fossil forest horizons in the Miocene Petrified Forest of Lesvos, Greece
12.40-14.00	Mittagspause/Lunch break
14.00-14.20	G. Geyer: Cambrian rocks in Germany: rare, neglected and misunderstood, but critical for comprehending the nucleus of Western Europa
14.20-14.40	S. Niemeyer et al.: Mikrofazies und Biota der Calcimikroben-Archaeocyathen-Kalke im Frankenwald – ein Perigondwana-Relikt im Saxothuringikum Nordost-Bayerns
14.40-15.00	S. Läbe et al.: The dinosaur scale – paleontology meets soil mechanics for weight estimation of sauropods based on their tracks
15.00-15.20	T. Plogschties & T. Martin: Mastication in acute angled symmetrodonts
15.20-15.40	F. Wiese et al.: Intrinsic processes control Upper Turonian calcareous dinoflagellate cyst assemblages – a case study from the Sussex Chalk (England)
15.40-16.00	Kaffeepause/Coffee break
16.00-17.00	Postersession/Poster session
17.00-18.30	Mitgliederversammlung der Paläontologischen Gesellschaft
ab 19.30	Konferenz-Dinner/Conference dinner – Restaurant „Schlossgarten Café“

Mittwoch/Wednesday – 29.03.2017	
09.00-09.40	H. Keupp: Der Buccalapparat: Schlüssel zum paläobiologischen Verständnis der Ammonoideen [<i>Plenarvortrag/Plenary talk</i>]
09.40-10.20	J. W. M. Jagt: A progress report on the type Maastrichtian (Late Cretaceous; SE Netherlands/NE Belgium) – stratigraphy and faunas [<i>Plenarvortrag/Plenary talk</i>]
10.20-11.00	T. Litt & PaleoVan Scientific Team: Lake Van Drilling Project “PALEOVAN”, a 600,000 years long continental paleoclimate record in eastern Turkey [<i>Plenarvortrag/Plenary talk</i>]
11.00-11.20	Kaffeepause/Coffee break
11.20-11.40	N. Garten-Dölle et al.: First Description of Miocene Angiosperm Woods from the Petrified Forest of Lesvos, Greece: <i>Laurinoxylon</i> and <i>Populoxylon</i>
11.40-12.00	F. H. Neumann et al.: Tracing the origin of Southern African biomes – the Miombo woodland from the early Miocene until modern times
12.00-12.30	Diskussionsrunde/Discussion round Deutsche Stratigraphische Kommission (H.-G. Herbig): Stratigraphie quo vadis?
12.30-14.00	Mittagspause/Lunch break
14.00-14.20	K. Veitschegger: The study of encephalization and palaeohistology provides novel insights into the life history and growth evolution of cave bears
14.20-14.40	R. C. Hielscher et al.: Untersuchung des Molarenreliefs rezenter und fossiler Fledertiere (Mammalia: Chiroptera) zur Bestimmung von Nahrungspräferenzen
14.40-15.00	J. H. Katzke: Giant Ants and Their Shape: Revealing Relationships in the Genus <i>Formicium</i> by applying Geometric Morphometrics
15.00-15.20	I. M. Hausmann et al.: Biodiversity and palaeoecology of a marine basinal fauna from Misurina (Late Triassic Cassian Formation, Italy)
15.20-15.40	Kaffeepause/Coffee break
15.40-16.00	T. Wintrich & P. M. Sander: The marine reptile clade Plesiosauria retains an early ontogenetic stage of the development of the vertebral centrum
16.00-16.20	P. M. Sander et al.: A View from the Other Side of the World: Middle Triassic Ichthyosaurs of Nevada and their implication for the initial phase of the Mesozoic Marine Revolution in the Eastern Pacific Realm
16.20-16.40	Abschlussveranstaltung, Posterpreise/Closing ceremony and poster awards

Donnerstag/Thursday – 30.03.2017**Exkursion 3 – Massenaussterbe-Events im Oberdevon des Ostsauerlands**

Exkursionsleitung: Prof. Dr. R. Thomas Becker & Dr. Sven Hartenfels

Die globalen Massenaussterbe-Ereignisse an der Devon/Karbon- und Frasnium/Famennium-Grenze sind im Ostsauerland in mehreren Profilen verschiedener Faziesbereiche hervorragend aufgeschlossen und waren in den letzten Jahren Gegenstand aktueller Forschung. Vorgestellt werden der Provinzialsteinbruch Drewer, ein neuer Schurf bei Nehden, die Klippen am Beringhauser Tunnel und das Straßenprofil Winsenberg bei Diemelsee-Adorf.

Treffpunkt: 8.00 Uhr, Parkplatz vor dem Institut für Geologie und Paläontologie, Corrensstr. 24, 48149 Münster (siehe Karte); ein Lunch-Paket ist in den Exkursionskosten enthalten

Voraussichtliche Rückkehr: 18.30 Uhr

Excursion 3 – Mass extinction events in the Upper Devonian of the eastern Sauerland

Field guides: Prof. Dr. R. Thomas Becker & Dr. Sven Hartenfels

In the eastern Sauerland, the global mass extinction events at the Devonian-Carboniferous and Frasnian/Famennian boundaries are very well exposed. Several successions of different facies types were investigated and studied in the last years. We will visit the Drewer Provincial Quarry, a new trench near Nehden, the cliffs above the Beringhauser Tunnel, and the Winsenberg road section near Diemelsee-Adorf.

Meeting point: 8.00 am, car park in front of the Institute of Geology and Palaeontology, Corrensstr. 24, 48149 Münster (see map); the lunch packet is included in the excursion fees

Expected time of return: 6.30 pm